

8. J. 1919

8

155

### Die Approvisionierung.

#### Schlechte Aussichten für die Eierversorgung.

In der vorjährigen Saison haben verschiedene widrige Umstände die Aufbringung der Eier derart beeinträchtigt, daß die Stadt Wien nicht imstande war, die Konservierungen im geplanten Maße vorzunehmen, und infolgedessen konnte die Gemeinde im Laufe des Winters nur über sehr wenige Eier verfügen, und Neuzufuhren fanden gar nicht statt. Darum hatten wir im heurigen Winter noch weniger Eier als in den vorangegangenen Kriegswintern, und dementsprechend stiegen die Schleichhandelspreise bis auf 2 K. für das Stück.

Nun hat die Begezeit wieder begonnen, aber die politischen Zustände sind der Aufbringung nicht günstig, denn die Zuschußländer sind vorläufig gegen uns abgesperrt. Immerhin hofft man, daß dieser Zustand nicht mehr lange anhalten werde und dann die Einfuhr aus Polen, Galizien, Rumänien und der Ukraine möglich sein wird.

Die unter der Leitung der Regierung gegründete Gesellschaft, die sich mit der Einfuhr und der Verteilung der Eier befassen soll, hat sich Donnerstag konstituiert und Vizebürgermeister Rein zum Vorsitzenden, Direktor Demberger zum Vorsitzendenstellvertreter gewählt. Nach dem Programm, welches die Regierung für die Uebergangswirtschaft beobachtet, gehören der Gesellschaft große und kleine Eierhändler, Landwirte und mehrere Verbraucher an.